

## Infobrief 2010



**Sakaizan'i Madagasikara  
Freunde Madagaskars e.V.**  
Erich Raab  
Beltweg 22  
80805 München  
Tel.: 36101031 /  
015111955605  
Email: [erich.raab@t-online.de](mailto:erich.raab@t-online.de)

Liebe Mitglieder, liebe Freunde Madagaskars,

im Februar 2010 fanden an unserer Schule Bemarivokely in Belo wie an allen Schulen in Madagaskar „journées d'école“ statt. Anne und ich waren dabei, und für unsere beiden Praktikantinnen Anja und Hannah ging damit nach einem halben Jahr ihre Mitarbeit in unserem Projekt zu Ende. Anschließend machten wir zusammen noch an der Jubiläumspflanzaktion „10 Jahre Anosivola“ der Deutsch-Madagassischen Gesellschaft mit.

Im Oktober waren wir wieder mit zwei Praktikantinnen, Alina und Leonie, in Madagaskar. In Belo konnten wir dank run4africa zwei schon länger geplante Vorhaben realisieren: Olombelo Rickys musikalisches Mangelernährungs-Projekt und das Kochen mit der Sonne mit Solar-kochern der Ausbildungswerkstatt Soltec des Deutsch-Madagassischen Vereins Esslingen.

Zuhause in München gab es den Sommer über neben den üblichen Aktivitäten – Mitgliederversammlung des Vereins und Info- und Kleinkunsthandwerksverkaufsstände bei Straßenfesten – zwei besondere Ereignisse: eine Ausstellung von Bildern unserer Schulkinder in Belo in der little ART Gallery mit einem workshop von Olombelo Ricky und einen Benefizlauf von run4africa durch den Englischen Garten zugunsten unseres Vereins.

Beide Madagaskarreisen in 2010 konnten wir trotz der seit Anfang 2009 anhaltenden politischen Krise im Land wie im Voraus geplant abwickeln. Während unserer Oktoberreise haben wir verschiedene „deutsche“ Einrichtungen besucht und Gespräche über das Engagement unseres Vereins geführt, mit Dr. Stell, dem neuen Geschäftsträger, in der deutschen Botschaft, mit der deutschen Welthungerhilfe, der Friedrich Ebert Stiftung, im Goethezentrum CGM, und mit Alumni, der Vereinigung ehemaliger Praktikanten und Studenten in Deutschland. Wir waren zum Nationalfeiertags-Empfang in die Residenz der Botschaft eingeladen.

In der deutschen Kolonie in Tana gibt es viel Kritik und große Vorbehalte gegenüber der aktuellen Übergangsregierung. Dass das Land, wie es von manchen vorhergesagt worden war, nach dem Umsturz von 2009 ins politische und soziale Chaos abgleiten würde, ist aber - glücklicherweise – nicht eingetreten. Wir konnten bei Soltec an der feierlichen Freisprechung der Lehrlinge teilnehmen. Und wir haben das mit Unterstützung der deutschen Botschaft von der THB-Brauerei organisierte madagassische Oktoberfest besucht. Wir haben uns in Belo auch darüber gefreut, dass jeden Tag wieder viele Geländefahrzeuge mit Touristen auf dem Weg in die Tsingys in unserem Hotel Menabe Station gemacht haben. Wir wünschen der madagassischen Bevölkerung für das Jahr 2011 eine friedliche Lösung der politischen Krise.

## Journées d'école oder Projekttag in der Schule Bemarivokely

An den journées d'école im Februar findet kein regulärer Unterricht statt. Die Klassenräume werden sauber gemacht und das Schulgelände wird aufgeräumt. Daneben werden kulturelle Projekte durchgeführt. 2010 haben wir die Gestaltung dieser Projekte an unserer Partnerschule Bemarivokely übernommen. Adolphe organisierte zwei Schülerwettbewerbe in handwerklichen Kunstfertigkeiten: traditionelles Frisieren und Mattenflechten. Unsere beiden Praktikantinnen veranstalteten einen Malwettbewerb. Parallel dazu studierten die Lehrkräfte mit Schülerinnen ein „Singspiel“ ein, das dann auf einer großen Abschlussveranstaltung aller Schulen von Belo vorgeführt wurde und nicht zuletzt dank seiner Ausstattung mit traditionellen Gewändern und Frisuren mit dem ersten Preis belohnt wurde. Die Bilder der Malaktion haben wir mit nach München genommen und dort ausgestellt.



Haarstylistin



Hannah beim Malen



Flechten



Anja als Jurorin



Chor der Schülerinnen

## Jubiläumspflanzaktion der Deutsch-Madagassischen Gesellschaft

Der 10. Geburtstag der Wiederaufforstungsaktion der DMG auf dem Hügel Anosivola bei der Stadt Mahitsy im madagassischen Hochland wurde mit einem Fest gefeiert. Mitglieder und Freunde unseres Vereins haben das Projekt vom ersten Tag an begleitet und mitgetragen. Zum Abschluss der diesjährigen Pflanzaktion haben wir für die Bauern der vier Dörfer, die an der Aktion beteiligt sind, ein Zeburind für ein Festessen mit traditioneller madagassischer Musik spendiert. In den Abendnachrichten des madagassischen Fernsehens wurde darüber ausführlich berichtet.



Unser Wald auf Anosivola



Anne pflanzte mit Charle von Mahaleo



Musik im Walde



Kessel mit Zebufleisch

## Ananambo fety – Moringa oleifera: Werbung für gesunde Ernährung in Belo

Eine Veranstaltung gegen Hunger und Mangelernährung und das Kochen mit der Sonne, zwei Projekte, die wir dank der finanziellen Unterstützung von **run4africa** in Belo realisieren konnten, waren der besondere Anlass für eine zweite Reise nach Madagaskar.

Wir haben den madagassischen Musiker Olombelo Ricky mit Gruppe und die deutsche Jazz-Violinistin Ingeborg Freytag eingeladen, in Belo das Projekt "ananambo fety" zu präsentieren. Olombelo Ricky macht seit Jahren musikalisch Werbung für die Verwendung des ernährungsphysiologisch äußerst wertvollen Baumes Moringa oleifera – madagassisch: ananambo - in der madagassischen Küche als Mittel gegen die Mangelernährung insbesondere der Kinder.

Am Vormittag führte Olombelo Ricky in unserer Schule einen workshop zum Thema mit Schulkindern und Lehrkräften durch. Er verteilte dabei mitgebrachte Moringa-Samen und Setzlinge. Am späten Nachmittag gab es im großen Saal der katholischen Kirche das von den Bewohnern Belos begeistert angenommene Konzert "ananambo fety" bei freiem Eintritt.



Olombelo Ricky's workshop in Belo



Jazzviolinistin Ingeborg Freytag



Kinder und Lehrkräfte im workshop

## Kochen mit der Sonne

Während der Mittagszeit führten Mitarbeiter der Ausbildungswerkstatt Soltec des Deutsch-Madagassischen Vereins Esslingen auf dem Schulhof das Kochen mit der Sonne vor. Wir haben dafür bei Soltec in Ivato/Antananarivo 20 Solarkocher gekauft und an die Lehrkräfte unserer Schule verteilt. Der Gebrauch von Solarkochern ist eine ökologisch nachhaltige Alternative zur üblichen Verwendung von Holzkohle zum Kochen in Madagaskar.



Montage der Solarkocher



Kochen mit der Sonne



Vorführung auf dem Schulhof

## Auswahl neuer Stipendiaten

In Belo führten wir Einzelgespräche mit allen unseren Stipendiaten und wählten neue Stipendiaten aus. Alle von uns geförderten Kinder haben das letzte Schuljahr erfolgreich abgeschlossen. Und besonders erfreulich: wir konnten sieben neue Kinder in unsere Stipendiengruppe aufnehmen, weil wir im Vorfeld unserer Reise sieben neue Paten gefunden haben. Jede Lehrkraft der Grundschule Bemarivokely hat zwischen zwei und fünf Kandidaten benannt. Wir haben mit mehr als 50 vorgeschlagenen Kindern Gespräche geführt, und die Auswahl fiel uns schwer, weil alle diese Kinder es verdient hätten, gefördert zu werden und nicht nur sieben. Unsere Stipendiengruppe besteht jetzt aus 23 Kindern.



Im Klassenzimmer Bemarivokely



„Vorstellungsgespräch“ mit Kandidaten



Neue Stipendiatin Mamisoa

## Unsere Kinderbilder in der Münchener little ART Gallery

Die little Art Gallery in der Amalienstrasse machte es möglich, dass wir eine kleine Ausstellung mit aus Belo mitgebrachten Bildern unserer Schulkinder veranstalten konnten. Das Thema der Malaktion war „Ernährung – was Kinder in Madagaskar essen“. Die Ausstellung wurde an einem Abend im Juni mit einem Musikworkshop für Kinder von Olombelo Ricky zusammen mit in München befindlichen madagassischen au pairs eröffnet.



Ricky bei little ART



Fische - Kinderbild auf Stoff

## RUN4AFRICA – Benefizlauf zugunsten Freunde Madagaskars e.V.

Ebenfalls im Juni veranstaltete der Münchner Verein Move4Support e.V. einen Benefizlauf run4africa mit 400 Teilnehmern durch den Englischen Garten. Die Hälfte der dabei eingenommenen Teilnehmergebühren und Sponsorengelder wurden zweckgebunden für beiden Projekte Ananambo und Solarkocher für Belo gespendet. Unser gesamter Vorstand half bei der Organisation des Laufs mit, als Streckenposten oder bei der Ausgabe von Getränken und Obst für die Läufer.



## Dankeschön

Wir danken allen Mitgliedern und Förderern, die in 2010 mit Beiträgen und Spenden unseren Verein unterstützt haben. Die Braunschweiger Gruppe „TU-Angehörige helfen Menschen in Not“ hat uns wieder gespendet. Vom Team des städtischen Hortes am Wopfnerweg haben wir den Erlös einer Bilderversteigerung gespendet bekommen. Unser besonderer Dank gilt in diesem Jahr Julia Goldbrunner und ihrem Team von Move4Support e.V. dafür, dass sie uns als Begünstigte ihres Benefizlaufs run4africa ausgewählt haben. Wir danken Elena Janker von der little ART Gallery, dass wir bei ihr ausstellen durften. Und wir danken dem Ehepaar Hekler vom Deutsch-Madagassischen Verein Esslingen und der Familie von Adolphe für die Betreuung unserer Praktikantinnen in Tana.

Mit freundlichen Grüßen

Erich Raab

München im Januar 2011